

Musik und Islam (im Detail)

Koranrezitation

... steht am Beginn einer strengen Musikausbildung. Der Ausgebildete heißt „Hafiz“, er kann wesentliche Koranteile auswendig und beherrscht eine höchst komplizierte Art der „musikalischen Artikulation“. Auffallend sind die vielen Nasallaute, Zungen-, Gaumen-, Rachen- und Kehlkopflaute, die unterschiedlichen Dauern (auch auf Konsonanten).

Der Ruf des Muezzin („ezan“)

Ca. 640 singt Bilal al-Habaschi, ein Gefährte Mohammeds, den (ersten) Gebetsruf („ezan“). Er erklingt im besten Fall 5 mal täglich, um die Muslime weltweit zum Gebet zu rufen. „Muezzin“ heißt der Sänger, der (über Lautsprecher) vom Minarett aus singt.

Übersetzung		Text unserer Aufnahme	weitere Sufi-Texte
Allah ist groß!	2x	Allah akbar	Alla hu (Gott, Er)
Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah.	2x	Eschhadu an la ilaha illa-Llah	Ruh Allah (Geist Gottes, es gibt keinen Gott außer Gott)
Ich bezeuge, dass Mohammed Gottes Gesandter ist.	2x	Eschhadu anna Muhammad rasulu Allah	Bismillah (Im Namen Gottes, Preis Gott)
Auf zur Gebet!	2x	Hayya a la s-salat	
Auf zum besten Tun!	--	Hayya ala chair	
Auf zum Heil!	2x	Hayya a la Llah	
Allah ist groß!	1x	Allah akbar	
Es gibt keinen Gott außer Allah.	1x	La ilaha illa-Allah	

Religiöse Lieder („ilahi“), hier „Hicaz Ilahi Nuri Cemali“ in vielen Fassungen bis zum SingOut:

Lied und Singart sind abgeleitet aus den ekstatischen Qawili-Gesängenvon Nusfrat Ali Abkar Khan aus Pakistan, die heute vom ägyptischen "Islam-Popstar" Sami Yusuf nachgeahmt werden (2 Videos).

Stichworte zu Sufi: Die Zeremonie heißt Dhikr (türkisch „Semâ“), neben diversen reinen Musikstücken im osmanischen Stil und Lesungen besteht es aus vier Selâm („Salam“), zu denen der Derwisch-Drehtanz vollführt wird. Die gesungenen Hymnen heißen „Ayin“. Es spielen nur osmanische Instrumente.

Zu Aleviten: statt Moschee ein Cem-Haus, dort findet das Cem in unregelmäßigen Abständen statt, eine Art Gemeindeversammlung, bei der Männer und Frauen singen und tanzen und die von einem „Dede“ geleitet wird. Der Tanz heißt auch „Semah“. Die Lieder werden ausschließlich von der Saz begleitet, die als „Koran mit Saiten“ bezeichnet wird. Die Saz-Spieler sind auch Vorsänger („Zakir“). 25% der Türken sind Aleviten.

Die wichtigsten aktuellen türkischen Popmusiker sind Aleviten, selbst der Erdoğan-Freund Atlises! In Deutschland dominieren die Aleviten alles "rund um die Saz" - sichtbar beim Festival „Bin Yılın Türküsü“ in der Köln Arena (mit 300 Saz-Spielern).